



Deutsche Gesellschaft für Luft- und Raumfahrtmedizin e. V.

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder der DGLRM!

Der Umgang oder die Bewertung der COVID-19-Pandemie scheint sich nach mehr als 2 Jahren zu ändern, hat sich wahrscheinlich mit Erscheinen dieser Ausgabe Mitte April 2022 schon verändert. Die einen werden dieses begrüßen, andere werden weiter warnen. Uns allen ist sicher klar, mit der Verkündung eines Freedom Day wird das Virus nicht verschwunden sein, weiter werden Infektionen und Erkrankungen auftreten, das Virus wird weiter mutieren mit neuen Fragen und Herausforderungen, vulnerable Menschen und auch nicht geimpfte Personen können und werden schwere Folgen erleiden. Die Pandemie hat auch die Gesellschaft, die Arbeitswelt, Bildung, Kultur, Freizeit und auch unsere Fachgesellschaft beeinflusst. Wir werden in den nächsten Monaten im Vorstand, mit dem Vorstandsrat, beraten, welche Erkenntnisse und Lehren wir aus den beiden letzten Jahren ziehen können.

Mitgliederversammlung 2022

Schon jetzt: Satzungsgemäß müssen wir einmal im Jahr eine ordentliche Mitgliederversammlung durchführen, diese soll am Freitag, 07.10.2022, auf unserer 60. Jahrestagung, im Deutschen Museum Flugwerft Schleißheim, Effnerstraße 18, 85764 Oberschleißheim stattfinden. Die MGV muss rechtzeitig angekündigt werden, 12 Wochen vorab muss der Termin den Mitgliedern bekannt gegeben werden, dies erfolgt auf unserer Webseite Anfang Juli 2022 und in einem Newsletter, der an alle Mitglieder verschickt wird. Satzungsgemäß können die Mitglieder bis 6 Wochen vor der MGV schriftlich Anträge für Beratungspunkte stellen. Das Programm der MGV wird spätestens 4 Wochen vorher, Anfang September 2022, den Mitgliedern bekannt gegeben. Ein zen-

JAHRESTAGUNG 2022

Wann: 06.10.–09.10.2022
Wo: Flugwerft Schleißheim bei München
Schirmherr: Dr. Markus Söder
Tagungspräsident: Torsten Pippig
Wissenschaftliche Leitung:

- W-Sitzungen und W-Vorträge: Oliver Ullrich
- F-Vorträge: Torsten Pippig
- Poster: Jochen Hinkelbein und Hans Pongratz

Weitere Informationen: www.dglrm.de

traler Punkt der MGV 2022 wird die Wahl des neuen Vorstands 2023–2025 und des Vorstandsrats sein.

Arbeitsgruppen der DGLRM e. V.

In den Mitgliedernachrichten wollen wir die Arbeitsgruppen (AG) unserer Gesellschaft näher vorstellen und das Interesse wecken, aktiv und konstruktiv mitzumachen. Verantwortlich hier ist Oliver Ullrich. Alle Mitglieder der AGs nehmen bitte Kontakt mit dem AG-Leiter auf, auch alle die Mitglieder, die sich neu in einer AG einbringen möchten. In dieser Ausgabe stellt sich die DGLRM-Arbeitsgruppe „Notfallmedizin und Luftrettung“ vor.

AsMA 2022

Traditionsgemäß werden wir am Montag, den 23. Mai von 12:00–14:00 Uhr im Tuscany 12 Theater ein Mitgliedertreffen durchführen, ich lade alle Mitglieder der DGLRM e. V., die in Reno teilnehmen können, recht herzlich ein.

WEITERE TERMINE

- 14.–27.03.2022, 27. Flugmedizinische Fortbildung in St. Auban
- 21.–26.05.2022, 92. AsMA Tagung, Reno, USA
- 25.06.2022, 39. Bayerische Fliegerärztetagung, Olching
- 22.–24.09.2022, ICAM (ICASM und ECAM 7), Paris
- 27.–29.09.2022, DLRK, Dresden
- 06.–09.10.2022, 60. Jahrestagung der DGLRM e. V., Schleißheim
- 14.–16.10.2022, Refresher der DAF, Seeheim
- 10.–11.11.2022, 11. Rheinhessische FÄT, Mainz
- 28.11.–01.12.2022, 67. FÄT der Bundeswehr, Bonn

s. auch www.dglrm.de/Termine

Verantwortlich für die DGLRM-Gesellschaftsseiten in der FTR:
Dr. Torsten Pippig, Fürstfeldbruck (V.i.S.d.P.)

Geschäftsstelle:
Deutsche Gesellschaft für Luft- und Raumfahrtmedizin e. V.
Niels Adams
Postfach 41 02 04
50862 Köln
Tel.: 0152 25 73 18 27
Geschäftsstelle@dglrm.de
www.dglrm.de
www.facebook.com/flugmed
www.instagram.com/DGLRM
https://twitter.com/DGLRM_eV

Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Rückblick 59. Jahrestagung am 04. Dezember 2021 und die FTR 06/2021 „60 Jahre DGLRM e. V., kompetent und verlässlich“
- TOP 3 Mitgliederentwicklung
- TOP 4 60. Jahrestagung der DGLRM e. V. vom 06.–09. Oktober 2022 in Schleißheim
- TOP 5 Wahl des Vorstands 2023–2025. Wahl des Vorstandsrats
- TOP 6 Goldene Ehrennadel der DGLRM e. V. 2022
- TOP 7 Unsere Fachgesellschaft nach der Pandemie: Haben wird die Gesellschaft gut und sicher durch die Pandemie geführt? Welche Lehren sollten wir ziehen?
- TOP 8 61. Jahrestagung 2023 in Köln. 62. Jahresagung 2024 „3-Länder-Tagung D-A-CH“?
- TOP 9 FTR: Wie können wir die Akquise wissenschaftlicher Arbeiten verbessern?
- TOP 10 Termine 2022
- TOP 11 Sonstiges
- TOP 12 Verabschiedung

Am Mittwoch, den 24. Mai, von 14:00–15:30 Uhr werden wir unter Leitung von Jochen Hinkelbein und mir die Sitzung „German Panel im Tuscany 12“ durchführen. Wir werden 5 Vorträge aus der militärischen und zivilen Flugmedizin präsentieren.

Flugmedizin Tropenmedizin Reisemedizin

Die Ausgabe 03/2022 steht unter dem Leitthema „Flugmedizin“, erscheint am 17.06.2022, die Akquise von Manuskripten wird bei Erscheinen der 02/2022 abgeschlossen sein.

Die Ausgabe 05/2022 steht unter der Leitthema „Raumfahrtmedizin“, verantwortlich ist hier Oliver Ullrich. Die Akquise von Fachartikeln ist für die beiden Verantwortlichen der DGLRM, Oliver Ullrich und mir, grundsätzlich nicht einfach. Die FTR ist unser Fachjournal, wer, wenn nicht wir, kann hier die Bedeutung, Fachlichkeit und Wissenschaftlichkeit unserer Fachgesellschaft am besten präsentieren! Gerade die Ausgabe 06/2021 hat eindrucksvoll gezeigt, was wir in der Vergangenheit geleistet haben und welches Potenzial in unserer einmaligen

DGLRM-AG

Notfallmedizin und Luftrettung

Die AG widmet sich der Bearbeitung notfallmedizinischer Fragestellungen und speziell auch Aspekten der Luftrettung. Dieses Aufgabenfeld stellt eine engumschriebene Schnittmenge zwischen dem klinisch-notfallmedizinischen Bereich und dem flugmedizinischen Bereich dar. Hierzu ist die Expertise aus beiden Bereichen notwendig, um spezifische Aspekte zu bewerten und zu analysieren. Schwerpunkte der Arbeitsgruppe sind insbesondere die Analyse von Flugunfällen (z. B. Rettungshubschrauber) sowie das Management von Notfällen im Zusammenhang mit Linienflugbetrieb/ Flugmedizin (z. B. notfallmedizinische Ausstattung an Bord von Luftfahrzeugen, Notfälle an Bord von Luftfahrzeugen). Ein weiterer Schwerpunkt der AG ist die Zusammenarbeit mit der ESAM space medicine group und die Entwicklung von notfallmedizinischen Konzepten für Langzeitmissionen im Weltall.

Die AG führt eigene Forschungsprojekte in Zusammenarbeit mit mehreren Universitätskliniken durch. Daneben sind AG-Mitglieder auch in anderen Arbeitsgruppen involviert. Die AG ist für alle Interessierte offen.

Ansprechpartner, Leiter der AG

Prof. Dr. med. Jochen Hinkelbein, D.E.S.A., E.D.I.C., F.As.M.A.
Geschäftsführender Oberarzt; Bereichsleitender Oberarzt Notfallmedizin; Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin
Universitätsklinikum Köln (AöR)
Kerpener Str. 62, 50937 Köln
E-Mail: jochen.hinkelbein@dglrm.de

Ausgewählte Publikationen

- Adams NB, Bußhoff J, Oxford F et al. Transportrichtlinien für Schwangere in Linienflugzeugen. *Flug u Reisemed* 2021; 28: 295–300. doi 10.1055/a-1665-3491
- Budde D, Hinkelbein J, Boyd D. Airplane Air-Taxi Accident (2004–2018) Rates, Injury Severity and Human Factors Classification Analysis of Fatal Mishaps.

Aerosp Med Hum Perform 2021; 92: 294–302. doi: <https://doi.org/10.3357/AMHP.5799.2021>

- Liebold F, Schmitz J, Hinkelbein J. Weltweite Unfälle mit Blitzschlägen: regionale Analyse und medizinische Therapie. *Flug u Reisemed* 2021; 28: 237–243. doi: 10.1055/a-1520-4046
- Warnecke T, Kerkhoff S, Schmitz J et al. Evaluation neuer Methoden zur Atemwegssicherung bei Langzeitmissionen im Weltall. *Flug u Reisemed* 2021; 28: 226–231. doi: 10.1055/a-1545-2799
- Komorowski M, Thierry S, Stark C et al. On the challenges of anesthesia and surgery during interplanetary spaceflight. *Anesthesiology* 2021; 135: 155–163. doi: 10.1097/ALN.0000000000003789
- Hinkelbein J, Ernst C, Liebold F et al. Medizinischer Notfall an Bord eines Flugzeugs. *Rheinisches Ärzteblatt* 2021; 7: 32–34
- Hinkelbein J, Ahlbäck A, Antwerber C et al. Using supraglottic airways by Paramedics for airway management in analogue microgravity increases speed and success of ventilation. *Scientific Reports (Nature)* 2021; 11: 9286. doi: 10.1038/s41598-021-88008-x
- Warnecke T, Dauth L, Ahlbäck A et al. Time to ventilation and success rate of different airway devices in simulated microgravity: A double-randomized, controlled manikin study using a submerged setting. *Acta Anaesthesiol Scand* 2021; 65: 681–687. doi: 10.1111/aas.13780
- Hinkelbein J, Schmitz J, Kerkhoff S et al. On-Board Emergency Medical Equipment of European Airlines. *Travel Med Infect Dis* 2021; 40: 101982. doi: 10.1016/j.tmaid.2021.101982
- Hinkelbein J, Kerkhoff S, Adler C et al. Cardiopulmonary Resuscitation (CPR) during spaceflight – A Guideline for CPR in microgravity from the German Society of Aerospace Medicine (DGLRM) and the European Society of Aerospace Medicine Space Medicine Group (ESAM-SMG). *Scand J Trauma Resusc Emerg Med* 2020; 28: 108. doi: 10.1186/s13049-020-00793-y

MITGLIEDER

Geburtstage

- Dr. med. Karsten Bock, Mainz, 40
- Dr. med. Werner Hofstetter, Lindenberg, 70
- Henri Leinfelder, Köln, 20
- Dr. med. Roland Quast, Filderstadt, 75
- Oberstarzt Dr. Bernhard Schober, Wien, 65
- Dr. Esther Stahl-Buhl, Hofheim, 60
- Dr. Cora Thiel, Zürich, 50
- Vanja Sebastian Zander, Köln, 40

Herzlichen Glückwunsch!

Fachgesellschaft steckt. Die FTR soll auch ein Forum für unsere jungen Mitglieder sein. Wir beide, Oliver Ullrich und ich, sowie die Verantwortlichen vom Thieme-Verlag unterstützen bei den „ersten“ Publikationen. Trauen sie sich!

Jubiläen und Jahrestage

Vor 130 Jahren

Am 2. Mai 1892 wurde Manfred Albrecht Freiherr von Richthofen in Kleinburg/Breslau geboren. Richthofen wurde weltweit zu einem der bekanntesten Piloten, an den bis in die Gegenwart Filme, Bücher und andere Medien erinnern. Sein Beinamen Roter Baron geht auf seine adlige Abstammung und den roten Signalanstrich seiner Flugzeuge zurück. Am 6. Juli 1917 wurde er während eines Luftkampfes von einem Projektil am Kopf getroffen und erlitt dabei eine Kopfverletzung. Von dieser Verwundung erholte er sich nie mehr vollständig. Ärzte rieten ihm, sich zu schonen und erst wieder vollständig gesund zu werden, doch schon nach 40 Krankheitstagen flog Richthofen wieder Einsätze. Am 21. April 1918 wurde v. Richthofen mit einem Fokker-Dr.I-Dreidecker im Luftkampf im Oberkörper verwundet, konnte aber in dem wenig beschädigten Flugzeug nahe der australischen Stellungen landen, unweit der französischen Gemeinde Corbie. Er starb kurz nach Ankunft der australischen Soldaten.

Vor 110 Jahren

Am 1. März 1912 sprang der Captain der US Army Albert Berry (geb. 1878 in Philadelphia, gest. im 20. Jahrhundert) als erster Mensch mit dem Fallschirm von einem Flugzeug ab. Er war der Sohn des Ballonfahrers John Berry. Der Absprung fand in einer Höhe von rund 450 m bei 90 km/h statt. A. Berry band sich am Fallschirm fest und löste dann seine Sicherungen am Trapez. Sein Gewicht riss den Fallschirm aus dem Metallbehälter. A. Berry stürzte 150 m in die Tiefe, bis sich der Fallschirm öffnete. Der Fallschirm hatte einen Durchmesser von 11 m und war aus ungebleichter Baumwolle. A. Berry glaubte, sein Absprung würde die Stabilität der Maschine beeinflussen, aber Jannus, der Pilot des Benoist-Doppeldecker, konnte keine Schwankungen bemerken.

Vor 100 Jahren

Am 07. April 1922 kollidierten bei Grandvilliers, Frankreich bei schlechter Sicht eine De Havilland DH-18A (ein einmotoriges britisches Verkehrsflugzeug) und eine Farman F.60 (ein 2-motoriger französischer Doppeldecker). Dieser Unfall gilt als die erste Kollision zweier Flugzeuge in der Luft.

Neuigkeiten in der Luft- und Raumfahrt

Diese Meldung vom 16. Februar 2022 stimmt uns zuversichtlich: Die Lufthansa hat ihren laufenden Stellenabbau gestoppt, wegen steigender Passagierzahlen schaltet die Airline wieder in den Normalmodus. Die Lufthansa-Gruppe will nun bei etwas weniger als 107 000 Vollzeitstellen landen und damit rund 32 000 Stellen streichen. Ursprünglich wollte die Airline von den knapp 140 000 Stellen vor der Krise die Zahl der Beschäftigten auf rund 100 000 reduzieren.

Im Frühjahr 2022 steht in Hamburg-Finkenwerder der Erstflug des Airbus A321XLR an. Dieser ist dank Zusatztanks erstmals in der Lage, 180–220 Passagiere über bis zu 8700 km weit auf Langstreckenflügen zu transportieren, aber zu Stückkosten eines kleineren Mittelstreckenflugzeugs. Und damit erstmals wirtschaftlich auch von kleineren Flughäfen einsetzbar, um direkte Interkontinentalrouten abzudecken.

In den vergangenen Jahrzehnten stand Wasserstoff als Energieträger immer wieder kurz vor dem Durchbruch, und immer wieder ist die verheißungsvolle Technologie in der Versenkung verschwunden. Doch jetzt ist sie wieder da, heißt Power-to-X und wird so schnell wohl nicht wieder in Vergessenheit geraten. Denn grüner Wasserstoff ist eine äußerst hilfreiche und notwendige Brückentechnologie. Sie bietet eine Alternative dort, wo die Batterie es schwer hat – zum Beispiel in der Luftfahrt, beim Schienenverkehr, in der Schifffahrt oder auch in der Stahlproduktion. Airbus baut einen A380-Prototypen zur fliegenden Testplattform für künftige Wasserstoffantriebe um. Dazu werden im Hauptdeck 4 Tanks für flüssigen Wasserstoff und im Oberdeck, an der linken Rumpfseite, ein Testtriebwerk montiert. Ab Ende 2026 beginnen die Flugtests mit dem Fünfstrahler.

Der Weltraumtourismus hat 2021 viel Aufmerksamkeit erlebt, vor allem wegen des Wettrennens dreier Milliardäre. Nach den spektakulären Weltraumkurztrips von Richard Branson am 11. Juli 2021 mit seinem Raumschiff „VSS Unity“, von Jeff Bezos am 20. Juli 2021 mit seiner Raumfahrtfirma „Blue Origin“ und Elon Musk mit seinem Raumschiff „Crew Dragon“ von Space X am 15. September 2021 ist es um den Raumfahrttourismus etwas ruhiger geworden. Einige Kritiker werfen den Milliardären vor, ohne Rücksicht auf das Klima und weitgehend ohne wissenschaftliche Forschungsinteressen sehr viel Geld zu verschwenden. Wir werden sehen, wie die Entwicklung weitergeht.

Liebe Mitglieder der DGLRM, bleiben Sie gesund und wachsam, schützen Sie sich und Ihre Angehörigen und Freunde, mit freundlichen Grüßen,

Ihr
Dr. med. Torsten M. Pippig
Präsident der DGLRM e. V.